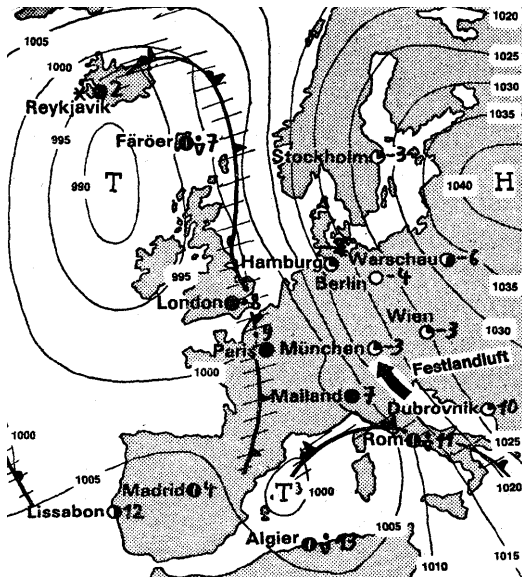


## Wichtige Wetterlagen in unserem Raum

**Definition:** Wir nennen eine Wetterlage die aktuelle, augenblickliche, großräumige Verteilung der Hoch- und Tiefdruckgebiete sowie von Luftmassen und Strömungsverhältnissen in Bezug auf ein Gebiet.

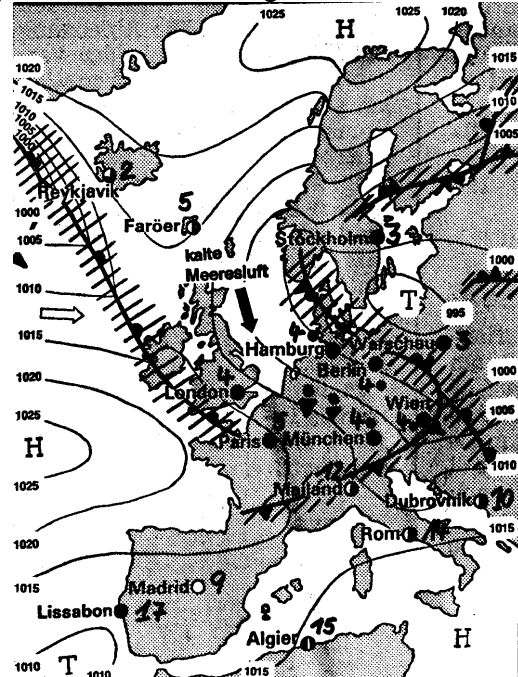
### 1. Tiefdruckwetterlagen:

a) Süddeutschland an der Ostseite eines heranrückenden Tiefs (→ Föhn):



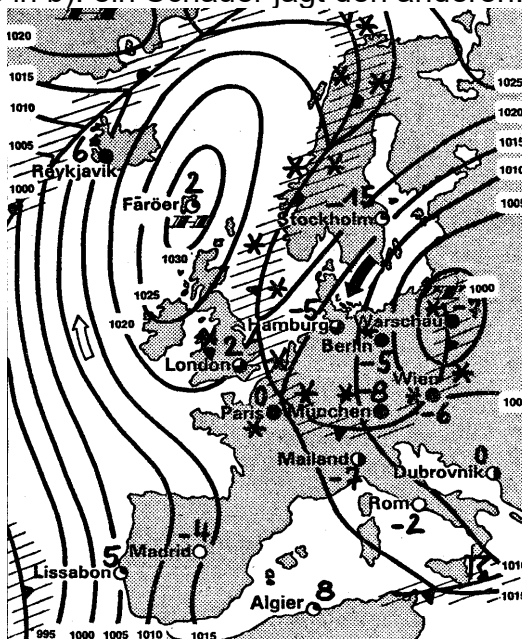
Der Bodenwind weht aus südlicher Richtung und bringt meist ziemlich warme Luft aus dem Mittelmeerraum zu uns nach Norden. Föhn zögert die Wetterverschlechterung oft lange hinaus.

b) Nordwestwetterlage :

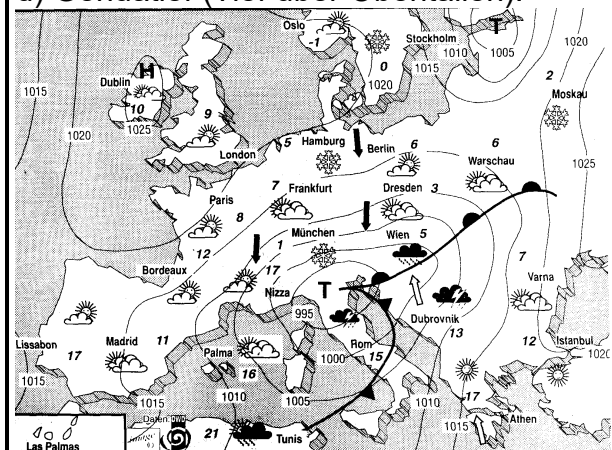


Eine Kaltfront bewegt sich von Nord nach Süd. Hinter ihr ist es ziemlich kühl und es kommt zu Schauerwetter. Eine Stauwetterlage herrscht am Nordrand der Alpen.

c) Nordwetterlage (extremere Wetterlage als in b): ein Schauer jagt den anderen!:

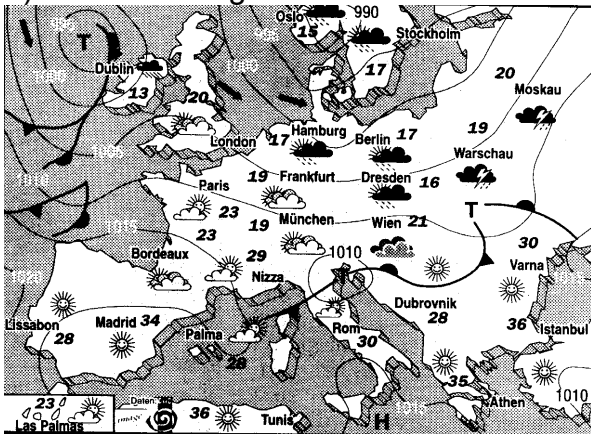


d) Genuatief (Tief über Oberitalien):



Ergiebige, langanhaltende Niederschläge gehen bei kalten Temperaturen im südlichen Bereich Deutschlands nieder. Das schlechte Wetter kann sich mehr als eine Woche lang einhängen, bevor das Tief in Richtung Polen weiterzieht.

e) Westwetterlage:



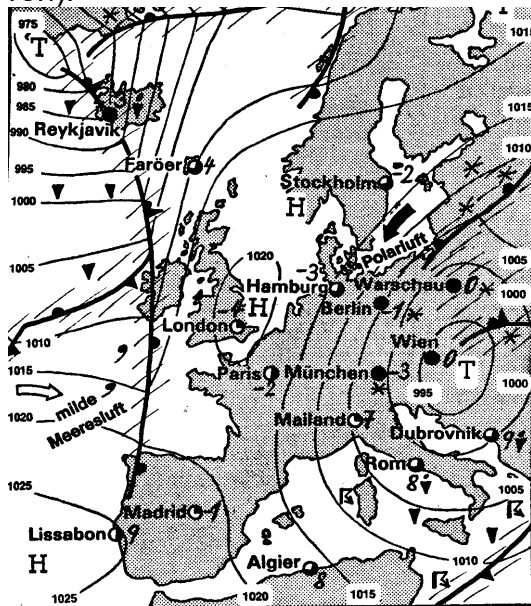
Sie bringt unbeständiges Wetter, milde Witterung im Winter, kühle im Sommer. Ein Tiefdruckgebiet nach dem anderen überquert Deutschland.

f) Trogweatherlage:

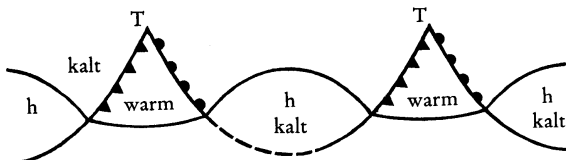
→ Schlechtwetter hinter einer Kaltfront, Vorzeichen: Hinter einer Kaltfront steigt der Luftdruck nicht an, sondern fällt weiter.

2. Hochdruckwetterlagen:

a) Zwischenhoch (= Hoch zwischen zwei Zyklenen, mit geschlossenen Isobaren):

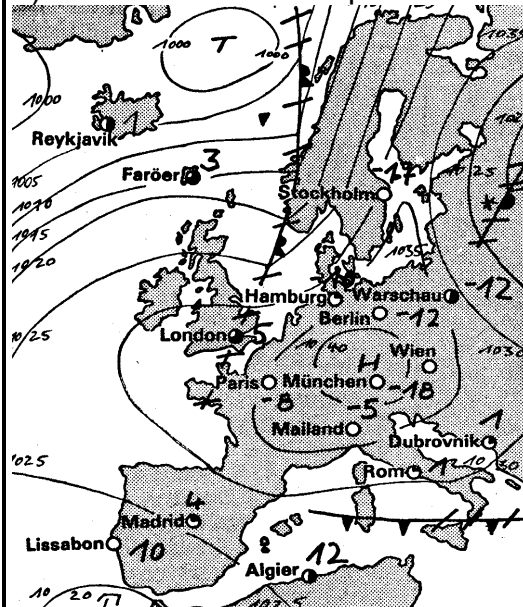


Zwischenhochkeil (offene Isobaren):



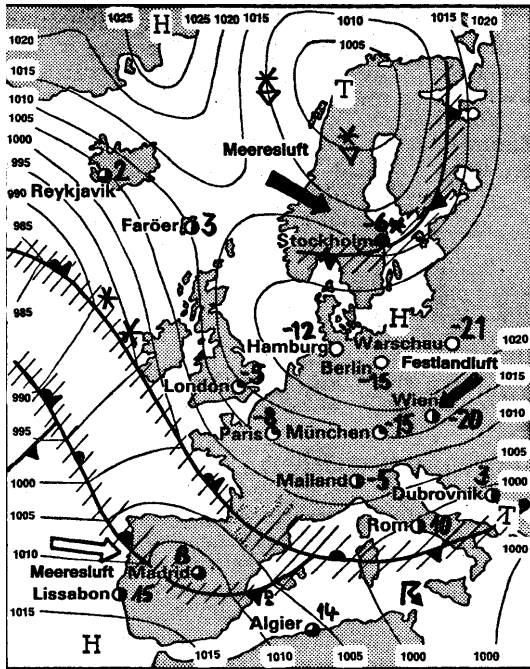
Zwischenhochs und Zwischenhochkeile bringen nur kurze Wetterbesserung von etwa 24 bis 36 Stunden.

b) Hoch über Mitteleuropa:



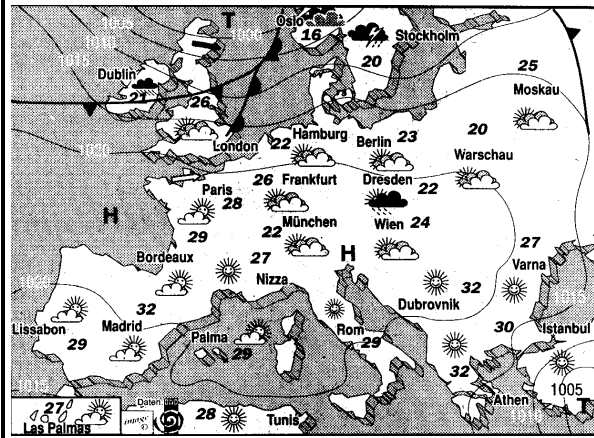
Es handelt sich um ein Hoch, das Tiefdruckgebiete um sich herumsteuert. Dauer der Schönwetterlage: durchschnittlich 1 Woche

c) Festlandshoch über Westrußland:



Das Hoch über Westrußland führt zu einer langandauernden Schönwetterperiode, bringt im Sommer warmes bis heißes Wetter, im Winter dagegen extreme Kälte. Es herrscht in Süddeutschland Ostwind, der sehr böig sein kann.

d) Azorenhoch (steuert unser Wettergeschehen):



Das Azorenhoch ist als Subtropenhoch bis in die oberen Troposphärenschichten ausgeprägt. Es lenkt daher Tiefdrucksysteme um sich herum und steuert daher unser Wettergeschehen. Beeinflusst es Süddeutschland (siehe Wetterkarte), so ist mit mildem, schönem Wetter zu rechnen.